



Steckbrief Nachhaltigkeit



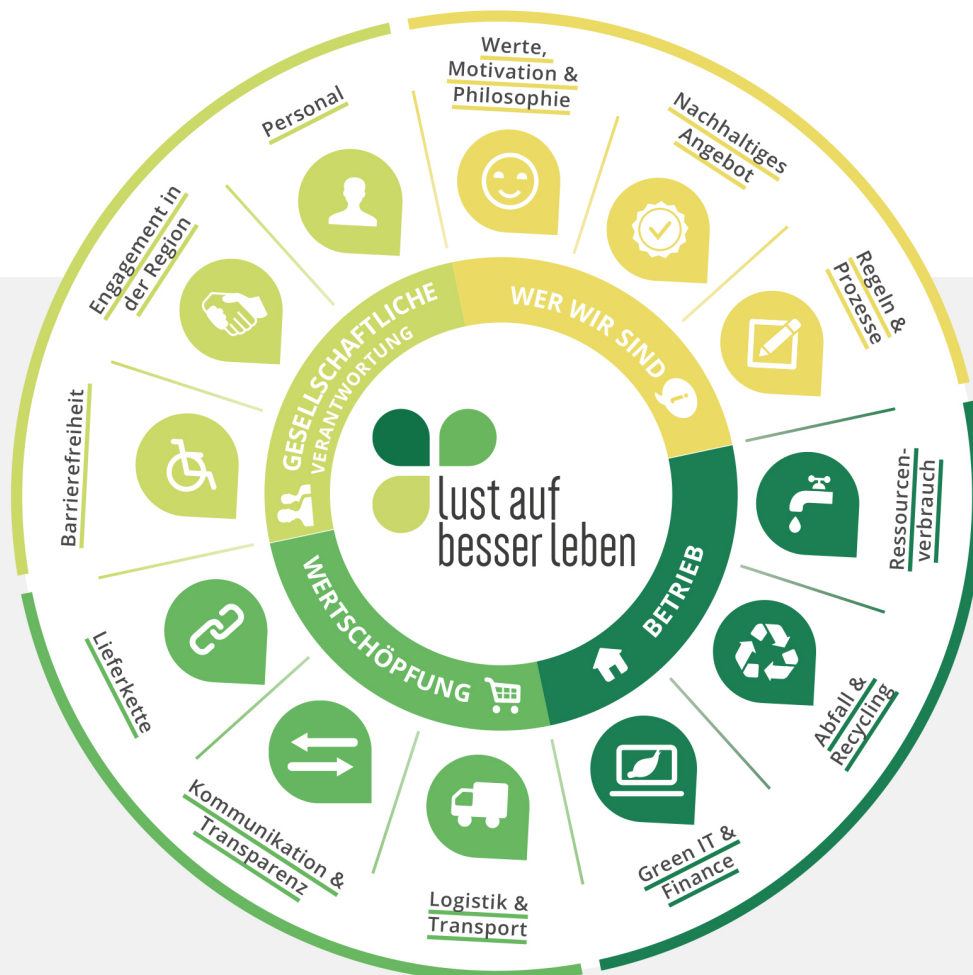
So nachhaltig
sind wir.



Wir sind Botschafter!

Der **Steckbrief Nachhaltigkeit** ist Teil des Programms für Nachhaltigkeitsbotschafter von Lust auf besser leben. Kleine Unternehmen und Vereine, die sich für nachhaltige Entwicklung einsetzen, dokumentieren darin ihre Fortschritte und informieren über ihre Ziele.

Die Informationen basieren auf Selbstauskunft im Rahmen des online-Fragebogens „N.Check“ von Lust auf besser leben.



Übersicht & Inhalte



Wer wir sind



Betrieb



Wertschöpfung



Gesellschaftliche Verantwortung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name der Organisation

Über uns

Dieser Text dient als kurze Einführung in Ihre Organisation, falls Sie Ihre Antworten in Form eines Steckbriefs veröffentlichen möchten. Welche Produkte oder Dienstleistungen bietet Ihre Organisation an (ca. 300-400 Zeichen)?

Anzahl Mitarbeiter:innen

Zählen Sie alle Mitarbeiter:innen zusammen, die Sie beschäftigen: in Vollzeit und Teilzeit, Hilfskräfte, Reinigungskräfte etc. Wie viele Menschen leben davon, dass es Sie gibt?

Kontakt

Name:

E-Mail:

Telefon:

Straße:

PLZ Ort:

Website:

Soziale Profile:



WER WIR SIND



Werte,
Motivation &
Philosophie

Warum setzen wir uns für nachhaltige Entwicklung und fairen Handel ein?

Welchen gesellschaftlichen Mehrwert leistet Ihre Organisation? Beschreiben Sie, was Nachhaltigkeit und fairer Handel für Ihre Organisation ganz individuell bedeutet und wodurch Sie motiviert sind, einen positiven Beitrag zu leisten.

Kommentar

Welche Werte und Prinzipien leiten unsere Organisation?

Das tägliche Handeln in einer Organisation wird durch Werte und Prinzipien geleitet. Selbst, wenn diese Werte vielleicht noch nie zu Papier gebracht wurden, spürt man sie im Umgang. Welche Werte und Prinzipien sind die Richtschnur bei Ihnen? Was ist Ihr Leitbild?

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf unsere Werteorientierung ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Kommentar



Was macht unser Angebot nachhaltig? Warum braucht die Gesellschaft uns?

Unter „nachhaltigem Angebot“ verstehen wir Produkte, Prozesse und Dienstleistungsangebote, bei denen Sie mit gutem Gewissen sagen können, dass sie zu einer nachhaltigen ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklung beitragen. Was zeichnet Ihr Angebot als nachhaltig aus? Dies kann auch kulturelle Aspekte umfassen.

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf unser nachhaltiges Angebot ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



Regeln &
Prozesse

Nutzen wir Standards, Siegel und/oder Zertifikate?

Sind Ihre Produkte oder Prozesse standardisiert bzw. zertifiziert? Warum? Oder warum nicht? Spielen Siegel und Zertifikate für Ihre Kunden eine wichtige Rolle bei der Kaufentscheidung?

☐ JA☐ NEIN

Kommentar

Bei welchen Prozessen verankern wir Nachhaltigkeit systematisch in unsere Wertschöpfung?

Nachhaltigkeit ist in vielen Organisationen an Personen gekoppelt, die sich persönlich engagieren und Dinge „einfach tun“. Um Erfolge und Lernprozesse zu verankern und vor Mitarbeiterfluktuation zu schützen, ist es ratsam, wichtige Dinge in systematische Prozesse oder Leitlinien zu überführen. Bei welchen Prozessen spielt Nachhaltigkeit bei Ihnen schon systematisch eine Rolle?

☐ Beschaffung☐ Produktion☐ Logistik☐ Marketing und Vertrieb☐ Entsorgung☐ Kundenberatung und Service

Kommentar

Wie werden Korruption und andere Gesetzesverstöße systematisch verhindert?

Der ehrliche Kaufmann, wie der deutsche Unternehmer sich gerne sieht, ist nicht gefeit vor Wirtschaftskriminalität. Und Experten sind sich sicher: KMU und soziale Organisationen unterschätzen die Gefahr, die von Korruption ausgeht. Umfragen zeigen – insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sehen das Risiko vor allem bei anderen – aber dass ihre eigene Organisation betroffen sein könnte, blenden sie aus. Wie sieht das bei Ihnen aus?

- ☐ Verhaltenskodex für Mitarbeiter:innen
- ☐ Informelle interne Kommunikation
- ☐ Spielt bei uns keine Rolle
- ☐ Vorbildrolle der Geschäftsführung
- ☐ Vertrauen in die Mitarbeiter:innen

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf die Verankerung von Nachhaltigkeit in unsere Prozesse und Strukturen ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Kommentar



BETRIEB



Ressourcen- verbrauch

Sparen wir aktiv Ressourcen ein und wenn ja, wie?

Zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks – und des Portemonnaies – ist das Einsparen von Ressourcen immer wirksamer als der Switch zu umweltfreundlichen Alternativen. Überlegen Sie entlang Ihrer gesamten Wertschöpfungskette: Welche Ressourcen nutzen Sie und wo bemühen Sie sich um Ressourceneffizienz? Angefangen bei den Rohstoffen für Ihre Produktion, aber auch bei Hilfsprozessen wie Logistik, Verkauf oder in der Verwaltung. Hat ein Energieberater Ihre Prozesse auf Effizienzpotentiale überprüft? Nutzen Sie Geräte oder Fahrzeuge mit geringem Verbrauch und/oder langer Lebensdauer? Können sie gut repariert statt ersetzt werden? Bündeln Sie Fahrten, um Strecke zu sparen, und gibt es im Team Anreize für spritschonendes Fahren?

- ☐ Ressourceneffizienz in der Produktion
- ☐ Reduktion des Energieverbrauchs
- ☐ Reduktion des Papierverbrauchs
- ☐ Reparieren statt Ersetzen
- ☐ Reduktion des Wasserverbrauchs
- ☐ Reduktion des Treibstoffverbrauchs
- ☐ Lange Lebensdauer von Geräten/Maschinen

Kommentar

Beziehen wir erneuerbare Energien?

Oft wird die Nutzung erneuerbarer Energien von vornherein als zu teuer oder unwirtschaftlich angesehen, ohne dass der Einsatz ernsthaft geprüft wird. Klimaschonende Energiequellen sind nicht nur wichtig für unsere Zukunft, sondern fördern auch die regionale Wirtschaft und können sich finanziell sogar lohnen. Beziehen Sie Ökostrom?

- ☐ JA ☐ NEIN

Kommentar

Kompensieren wir die Treibhausgasemissionen, die durch unsere Arbeit entstehen?

Klar, weniger fahren oder produzieren ist immer besser für die Klimabilanz. Aber wenn es unverzichtbar ist, dann können Sie trotzdem etwas tun. Klimakompensation ist ein Instrument zum Klimaschutz, bei dem der verursachte Treibhausgasausstoß an anderer Stelle wieder ausgeglichen werden soll. Es gibt Anbieter, die Ihnen über die Kompensation auch ein Zertifikat ausstellen – am besten nach Gold Standard. Und die Kosten können auch noch abgesetzt werden. Worauf warten?

- ☐ Wir kompensieren unsere Emissionslast aus Strom und Wärme
- ☐ Wir kompensieren unsere Verkehrsemissionen
- ☐ Wir kompensieren unsere Industrieemissionen
- ☐ Wir kennen die Höhe unserer Treibhausgasemissionen nicht

Kommentar

Welche Art von Leuchtmitteln kommt in unseren Räumen zum Einsatz?

Wenn Sie alte Glühlampen gegen energieeffizientere Leuchtmittel (Klasse A) eintauschen, werden Sie bei der Form der Lampen, Lichtfarbe und Leuchtkraft keinen Unterschied bemerken. Die längere Lebensdauer und der energiesparende Betrieb hilft aber Strom und Kosten zu sparen! Welche Art von Leuchtmitteln für Sie sinnvoll ist, hängt vom Einsatzort und Ihren Bedürfnissen ab. Melden Sie sich bei uns – wir bringen Sie gerne mit Experten in Verbindung.

- | | |
|--|--|
| ☐ Glühlampen | ☐ Energiesparlampen |
| ☐ Halogenlampen | ☐ LED-Leuchtmittel |

Kommentar

Einkauf: Achten wir bei unserer Büroausstattung und Verpflegung am Arbeitsplatz auf Nachhaltigkeit?

Fast alle Verbrauchsmaterialien, die Sie täglich im Büro nutzen, können mittlerweile in einer nachhaltigen Version beschafft werden: Kopierpapier, Druckerpatronen & Toner, Kugelschreiber, Obst, Kaffeebohnen und vieles mehr. Und das ohne Abstriche bei der Qualität – im Gegenteil.

- ☐ Elektrogeräte
- ☐ Bürobedarf

- ☐ Möbel und Dekoration
- ☐ Lebensmittel für die Pause
- ☐ Pflanzen
- ☐ Reinigungsmittel
- ☐ Waschmittel

Kommentar

Druck: Achten wir beim Druck unserer Printmaterialien (Flyer, Plakate, Verpackung, Broschüren, Briefpapier) auf Nachhaltigkeit?

Ja, Werbung und Briefe sind wichtig. Aber man kann beim Druck von Printmaterialien in vielerlei Hinsicht auf Nachhaltigkeit achten. Sind Sie dabei?

- ☐ Recyclingpapier für Bürobetrieb
- ☐ Doppelseitiger Druck
- ☐ Recyclingpapier für Flyer, Plakate, Broschüren, Verpackungen
- ☐ Ökodruckfarben
- ☐ Umweltfreundliche Veredelung
- ☐ CO₂-Kompensation
- ☐ Auswahl einer umweltbewussten Druckerei für Aufträge
- ☐ Verwendung von Fehldrucken als Schmierpapier

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf Ressourcenmanagement ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

- | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |



Abfall &
Recycling

Achten wir beim Einkauf von Waren auf möglichst wenig Verpackung?

Müll vermeiden ist immer besser als Recycling oder Upcycling. Können Sie dazu beitragen, die Müllberge erst gar nicht so wachsen zu lassen?

- ☐ Größere Gebinde/seltener bestellen
- ☐ Verpackungsfreie Alternativprodukte
- ☐ Bündelung von Bestellungen für weniger Kartons

Kommentar

Achten wir beim Verkauf unserer eigenen Produkte auf möglichst wenig Verpackung und Tüten?

Wenig Verpackung ist Kunden immer wichtiger. Manchmal lässt sie sich nicht ganz vermeiden, aber öfter als wir denken. Wie gehen Sie damit um? Haben Sie vielleicht auch schon mit umweltfreundlichen Verpackungsalternativen experimentiert? Wie ist Ihre Tütenphilosophie, wenn Sie ein Ladengeschäft haben?

- ☐ Verzicht auf Produktverpackung
- ☐ Umweltfreundliche Produktverpackung
- ☐ Verzicht auf kostenlose Tüten
- ☐ Wir haben keine Produkte, die Verpackung bedürfen

Kommentar

Wie werden unsere Abfallstoffe wiederverwendet?

Welche Abfallstoffe fallen bei Ihnen im Büro, im Geschäft oder bei der Produktion an? Wie können diese sinnvoll wiederverwendet werden? Gibt es Kindergärten, die sich über die Reste zum Basteln freuen? Können Plastikreste als Kleiderbügel wiedergeboren werden? Kann mineralhaltiger Schleifschlamm zum umweltfreundlichen Dünger auf Feldern werden? Was passiert mit abgelaufenen oder übriggebliebenen Produkten?

- ☐ Normale Mülltrennung
- ☐ Verschenken von Wertstoffen
- ☐ Verkauf von Wertstoffen

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf Abfall & Recycling ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



Spielt Green-IT bei uns eine Rolle?

IT bietet vielfältige Möglichkeiten für Organisationen, grüner zu werden. Die Optimierung von Computern oder die Nutzung moderner Kommunikationstechnologien wie Video- oder Telefonkonferenzen zur Einsparung von Anreisen bei persönlichen Meetings kann im Vergleich zu bisherigen Lösungen zu einer deutlichen Entlastung der Umwelt führen. Gleichzeitig ist der CO₂-Ausstoß, der durch das Internet verursacht wird, mittlerweile genauso hoch wie der des internationalen Flugverkehrs. Haben Sie bei Ihrer Webseite und Mails darauf, dass die Server mit Ökostrom betrieben werden?

- ☐ Web- und Mailhoster mit Ökostrom-Rechenzentrum
- ☐ Video-/Telefonkonferenzen statt Dienstreisen
- ☐ Desktop-Virtualisierung
- ☐ Licht-, Temperatur- oder Streckensteuerung durch smart-IT
- ☐ Kauf energieeffizienter und fair hergestellter IT-Geräte
- ☐ Kauf von gebrauchten generalüberholten IT-Geräten
- ☐ Umweltfreundliche Entsorgung
- ☐ Regelmäßige Überprüfung nach überflüssigem Datenvolumen

Kommentar

Achten wir bei Finanzen und Buchhaltung auf Sozial- und Umweltfaktoren?

Wir beschäftigen uns oft nicht so ausführlich damit, was die Bank eigentlich mit unserem Geld macht. Dabei gibt es Banken, die das Geld auf Basis strenger Kriterien investieren, sowohl im sozialen als auch im ökologischen Sinne. Bei welcher Bank sind Sie? Oder schonen Sie Ressourcen durch digitale Buchhaltung und Online-Banking?

- ☐ Online-Banking statt Fahrt zur Bank
- ☐ Digitale Buchhaltung
- ☐ Konto bei Nachhaltiger Bank

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf IT & Finanzen ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Kommentar



WERTSCHÖPFUNG



Lieferkette

Spielt Nachhaltigkeit bei der Auswahl unserer Zulieferer eine Rolle?

Durch laufende Geschäftsbeziehungen hat jede Organisation Einfluss auf Menschenleben und Umwelt. Die Kaufkraft einer Organisation bietet ein enormes Potenzial für positive Veränderungen. Sie können diese Macht gezielt nutzen und Ihre Lieferkette zu einem Instrument für inklusives und umweltfreundliches Wachstum machen. In welcher Hinsicht achten Sie bei Ihrer Lieferkette auf Nachhaltigkeit?

- ☐ Bevorzugung regionale Zulieferer/kurze Lieferwege
- ☐ Bei der Auswahl spielen Menschenrechte eine wichtige Rolle
- ☐ Bei der Auswahl spielen Umweltaspekte eine wichtige Rolle
- ☐ Bewertungssystem zur Gewichtung von Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftlichkeitsaspekten bei der Zuliefererauswahl
- ☐ Überprüfung der Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards bei Zulieferern
- ☐ Unseren Kunden ist Nachhaltigkeit in der Lieferkette wichtig
- ☐ Die Bewertung unserer Zulieferer hinsichtlich Umwelt- und Sozialstandards fällt uns aus Transparenzgründen schwer
- ☐ Die Bewertung unserer Zulieferer hinsichtlich Umwelt- und Sozialstandards fällt uns aus Zeitgründen schwer
- ☐ Die Bewertung unserer Zulieferer hinsichtlich Umwelt- und Sozialstandards interessiert uns nicht

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf unsere Lieferkette ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



Logistik &
Transport

Wie viele Kilometer legen unsere Mitarbeiter:innen pro Jahr zurück?

Denken Sie dabei an alle Fahrten, die anfallen, von der täglichen Anfahrt ins Büro, über die Anreise zu Veranstaltungen bis hin zu Vertrieb und Kundenbesuchen. Kommen Ihre Mitarbeiter eher mit dem Rad zur Arbeit? Bevorzugt Sie bei längeren Strecken die Bahn oder das Flugzeug?

km Fahrrad oder zu Fuß

km Bus und Bahn

km PKW

km LKW

km Containerschiff

Kommentar

Unterstützen wir die nachhaltige Mobilität unserer Organisation?

Mobilität und Erreichbarkeit sind Grundvoraussetzungen für das Funktionieren von Organisationen. Die aktive Gestaltung von Mobilität hat viele Facetten: Mitarbeiter:innen sollen ihren Arbeitsplatz sicher, zuverlässig und kostengünstig erreichen, Dienstwege und Dienstreisen sind effizient abzuwickeln und Kunden und Besucher müssen die Organisation schnell und einfach erreichen können. Spielen für Sie auch Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit der von ihnen ausgelösten Mobilität eine zunehmende Rolle – als Beitrag zum Erhalt der Grundlagen des eigenen Wirtschaftens ebenso wie im Rahmen unternehmerischer Gesamtverantwortung?

☐ Fahrradförderung (z.B. Abstellanlagen, Duschen...)

☐ Förderung von Bus- und Bahn (z.B. Jobticket)

☐ Optimierung (z.B. Fahrgemeinschaften, Routenplanung)

☐ Effizienzsteigerung im Fuhrpark (z.B. CarSharing, E-Mobilität)

☐ Kommunikation und Motivation

Kommentar

Achten wir bei unseren Zulieferern und Versendern auf klimaneutrale Anlieferung?

Bei vielen Versandunternehmen und Zulieferern ist es schon üblich, einen klimaneutralen Versand anzubieten. Vielleicht kommt das auch bei Ihren Kunden gut an?

☐ JA ☐ NEIN

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf Logistik und Transport ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Kommentar



Kommunikation &
Transparenz

Wie kommunizieren wir über die Nachhaltigkeit unserer Organisation und Angebote nach außen?

Dialog kann auf vielfältige Weise stattfinden: Bei der direkten Beratung von Kunden, durch Informationen auf der Webseite, die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach unterschiedlichen Standards, Social Media...

Wie kommunizieren Sie mit Ihren Kunden über Nachhaltigkeit?

- | | |
|--|---|
| ☐ Persönliches Gespräch | ☐ Social Media |
| ☐ Flyer/Broschüre | ☐ Nachhaltigkeitsbericht |
| ☐ Webseite | ☐ Veranstaltungen |

Kommentar

Motivieren wir unsere Mitarbeiter:innen und Kunden zu mehr Nachhaltigkeit?

Bis zu 90 Prozent des ökologischen Fußabdrucks mancher Produkte entsteht während der Anwendung, und auch das Team kommt manchmal nicht von alleine drauf, dass Stoßlüften effizienter und umweltfreundlicher ist als Dauerkipp. Können Sie durch gezielte Kommunikation, Motivation und Beratung Einfluss auf ein verantwortungsvolles Verhalten von Kunden und Mitarbeiter:innen nehmen?

- ☐ JA ☐ NEIN

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf Transparenz und Kommunikation ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

- | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

Kommentar



GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG



Personal

Wie setzen wir nachhaltiges Personalmanagement um?

Langfristiger ökonomischer Erfolg und Zukunftsfähigkeit sind eng verbunden mit den beschäftigten Mitarbeiter:innen. Organisationen, die das Ziel verfehlen, Kompetenzen an sich zu binden, müssen entscheidende Wettbewerbsnachteile in Kauf nehmen. Mitarbeiter:innen, die sich nicht mit dem Unternehmen verbunden fühlen, liefern u. a. tendenziell schlechtere Qualität, sind weniger produktiv und können den Rest des Teams negativ beeinflussen. Um solche Entwicklungen zu vermeiden, gibt es beispielsweise Organisationen, die eine Prämie zahlen, wenn jemand nach der Probezeit geht. Im Umkehrschluss bleiben nur diejenigen, die wirklich engagiert sind. Wie schaffen Sie den Spagat zwischen Zeit- und Ressourcenknappheit und Investitionen in Humankapital? Im Sinne eines nachhaltigen Personalmanagements sind dabei eine entsprechend ausgerichtete Personalentwicklung, Mitarbeiterpartizipation und Feedbackkultur wichtige Elemente.

- ☐ Langfristige Personalentwicklung
- ☐ Mitarbeiterpartizipation
- ☐ Konstruktive Feedback- und Fehlerkultur in alle Richtungen
- ☐ Eigenverantwortung der Mitarbeiter:innen
- ☐ Beschäftigung von Benachteiligten (Inklusion/Integration)
- ☐ Work-Life-Balance
- ☐ Flexible Arbeitszeiten
- ☐ Ergonomische Arbeitsplätze
- ☐ Bonusleistungen, z.B. Laptop, Handy, Fitnessstudio o.ä.
- ☐ Investitionen in Fort- und Weiterbildung
- ☐ Faire Entlohnung

Kommentar

Welchen Beitrag leisten wir für Aus- und Weiterbildung?

Bildung ist Zukunft, gerade in Deutschland. Denn wer über eine gute Bildung verfügt, hat bessere Chancen im Leben, und wer über gut gebildete Mitarbeiter:innen verfügt, hat bessere Chancen im Geschäft. Können Sie dazu beitragen?

- ☐ Schülerpraktika
- ☐ Pflichtpraktika
- ☐ Azubi-Stelle
- ☐ Inklusion/Integration
- ☐ Qualifizierung älterer Beschäftigter
- ☐ Budget für Weiterbildung
- ☐ Keine Kapazitäten für Aus- und Weiterbildung

Kommentar

Kennen wir die Fehlzeitenquote unseres Teams?

Fehlzeiten können durch private Umstände oder Weiterbildung, Urlaub etc. entstehen. Sie können aber auch aus fehlender Motivation und Krankheit resultieren, und dann sollten bei Ihnen die Alarmglocken angehen. Nutzen Sie die Entwicklung von Fehlzeiten als Indikator für die Arbeitszufriedenheit?

- ☐ JA ☐ NEIN

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf Personal ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

- | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |



Engagement in
der Region

Welche Verantwortung übernehmen wir für unsere Region?

Immer mehr Organisationen möchten Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen, da sie die Herausforderungen vor Ort und Entwicklungspotenziale kennen. Das gesellschaftliche Engagement kleiner Unternehmen und Vereine hat eine lange Tradition, denn gerade diese wissen: Wer in die Region investiert, investiert auch in die Grundlage des eigenen Erfolgs. Mit Ihrem Engagement haben Sie die Chance, die Zukunft mitzugestalten. Wie verstehen Sie Ihre Verantwortung für die Region?

- ☐ Realisierung eigener Projekte zu Herzensthemen
- ☐ Ehrenamtliches Engagement bei bestehenden Initiativen
- ☐ Spenden an gemeinnützige Zwecke
- ☐ Unterstützung von Projekten in der direkten Nachbarschaft
- ☐ Mitgliedschaft in Vereinen/Verbänden
- ☐ Lobbying für nachhaltige Rahmenbedingungen
- ☐ Verantwortung im Kerngeschäft ist Verantwortung genug

Kommentar

Für welche gesellschaftlichen Themen engagieren wir uns?

Die Themen, zu denen Organisationen über alle Branchen und Sektoren hinweg tätig werden können, sind vielfältig. Man kann in vielen Bereichen einen Beitrag leisten und Vorbild sein. Für welche Themen engagieren Sie sich?

- ☐ Wissenschaft und Forschung
- ☐ Gesundheit und Sport
- ☐ Jugendhilfe
- ☐ Altenhilfe
- ☐ Inklusion/Integration/Gleichstellung
- ☐ Toleranz und Demokratie
- ☐ Umweltschutz
- ☐ Bildung von Benachteiligten

Kommentar

In welchen Vereinen und/oder Verbänden sind wir Mitglied?

Zählen Sie ruhig auf. Oft kommt mehr zusammen als man sich bewusst ist.

Kommentar

Wie ist unsere Beziehung zur unmittelbaren Nachbarschaft?

Gibt es ein nachbarschaftliches Verhältnis mit Ihren Nachbarn im Stadtteil? Um die Beziehung zu fördern veranstalten einige beispielsweise gemeinsame Straßenfeste oder einfach gemeinsame Mittagspausen. Vielleicht sind Sie auch über soziale Netzwerke vernetzt? Hilft man schon mal gegenseitig aus der Patsche oder sagt man sich offen, wenn was stört (z.B. Lärmbelästigung o.ä.)?

Aktive nachbarschaftliche Beziehungen

Jeder werkelt vor sich hin

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf unser Engagement in der Region ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Kommentar



Barrierefreiheit

Wie barrierefrei sind wir?

Barrierefreiheit nutzt allen: Menschen mit und ohne Behinderung, Senioren, Kindern, Eltern und Menschen, die nur vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. So hilft ein Aufzug Eltern mit Kinderwagen, alten und gehbehinderten Menschen gleichermaßen. Und nicht zuletzt erschließen Sie sich durch Barrierefreiheit durchaus weitere Zielgruppen. Wie barrierefrei ist Ihre Organisation?

- ☐ Bauliche Barrierefreiheit (Rampe, breite Tür, Aufzug...)
- ☐ Texte mit leichter Sprache oder Bebilderung
- ☐ Fremdsprachen-/Gebärdenspracheangebot
- ☐ barrierefreie Webseite

Kommentar

In welchen Fremdsprachen können Kunden betreut werden?

Fremdsprachen in Ihrer Organisation dienen nicht nur der Willkommenskultur der Stadt, sondern ziehen auch Kundengruppen an. Wie divers ist Ihr Team aufgestellt?

Kommentar

Wie schätzen wir unseren Entwicklungsstand in Hinblick auf Barrierefreiheit ein?

Eins bedeutet, Sie stehen ganz am Anfang und zehn, dass das Potential hier voll ausgeschöpft ist.

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Kommentar

AB IN DIE ZUKUNFT



Ziele

Was sind unsere Nachhaltigkeitsziele für das kommende Jahr?

Gehen Sie die einzelnen Punkte des N.Checks noch mal in Ruhe durch und zählen Sie auf, was Sie sich für das kommende Jahr in Bezug auf nachhaltige Entwicklung vornehmen. Wir laden Sie gerne zu Botschafterklub ein, um sich Inspiration auf dem Weg zu holen und sich mit anderen Botschaftern über Ziele und Lösungen auszutauschen.

Kommentar

Was braucht es, damit nachhaltige Entwicklung für uns einfacher wird?

Fortschritt ist nicht immer einfach, aber er wird einfacher, wenn die Rahmenbedingungen auf Zukunft gestellt sind. Was würde Ihnen helfen, um Ihre Wertschöpfung nachhaltiger zu gestalten?

- ☐ Stärkere Nachfrage durch Kunden
- ☐ Unterstützung durch Verbände/Kammern
- ☐ Vernetzung
- ☐ Veränderung politischer Rahmenbedingungen
- ☐ Beratungsleistung

Kommentar

Für welches Thema bräuchten wir konkrete Unterstützung?

Kommentar